

Winfried Schwabe

Lernen mit Fällen

Ach**So!**

Schuldrecht II

Gesetzliche Schuldverhältnisse

Materielles Recht & Klausurenlehre

14. Auflage

 | BOORBERG

Musterlösungen im
Gutachtenstil

Winfried Schwabe

Lernen mit Fällen

Schuldrecht II

Gesetzliche Schuldverhältnisse

Materielles Recht
& Klausurenlehre

14., überarbeitete Auflage, 2026

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

14. Auflage, 2026

ISBN 978-3-415-07861-1

© 2009 Richard Boorberg Verlag GmbH

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Nutzung sämtlicher Inhalte für das Text- und Data-Mining ist ausschließlich dem Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b Abs. 2 UrhG ausdrücklich.

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an:
Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Produktsicherheit, Scharrstraße 2,
70563 Stuttgart; E-Mail: produktsicherheit@boorberg.de

Druck und Bindung: mediaprint solutions GmbH, Eggertstraße 28, 33100 Paderborn

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt

Die ungerechtfertigte Bereicherung → §§ 812 ff. BGB

Fall 1: Reeperbahn 16

Grundfall zur Bereicherung nach den §§ 812 ff. BGB; die Leistungskondiktion (»condictio indebiti«) nach § 812 Abs. 1 Satz 1, 1. Alt. BGB; die einzelnen Tatbestandsvoraussetzungen des Anspruchs; das Prinzip des Vorranges der Leistungskondiktion; das Abstraktionsprinzip; der Umfang des Bereicherungsanspruchs nach § 818 BGB; die Ersatzpflicht bei Unmöglichkeit der Herausgabe; die Herausgabepflicht im Hinblick auf gezogene Nutzungen.

Fall 2: Goethe und die Mickey Mouse 29

Die Leistungskondiktion; Probleme bei der Weiterveräußerung des empfangenen Gegenstandes; der Umfang des Bereicherungsanspruchs nach § 818 BGB; die »Kondiktion der Kondiktion«; Wertersatz bei Verkauf unter Wert; der Wegfall der Bereicherung gemäß § 818 Abs. 3 BGB.

Fall 3: Der schöne Reitlehrer 37

Der Umfang der Herausgabepflicht nach § 818 BGB; die Herausgabe von Nutzungen gemäß § 818 Abs. 1 BGB; Wertersatz bei Unmöglichkeit der Herausgabe; Wegfall der Bereicherung im Sinne des § 818 Abs. 3 BGB bei ersparten Aufwendungen; der Ausgleich bei Vermögensminderung infolge der Bereicherung innerhalb des § 818 Abs. 3 BGB; der Verweis auf das Bereicherungsrecht beim Widerruf einer Schenkung nach § 531 Abs. 2 BGB.

Fall 4: Der schöne Reitlehrer II 46

Die verschärfte Haftung des Empfängers nach den §§ 819 Abs. 1, 818 Abs. 4 BGB; Begriff der Bösgläubigkeit; die Rechtshängigkeit nach § 818 Abs. 4 BGB; der Verweis auf die »allgemeinen Vorschriften«; die Haftung nach dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Zufallshaftung im Verzug nach § 287 Satz 2 BGB.

Fall 5: Fahrradgeschichten **56**

Die bereicherungsrechtliche Abwicklung beim gegenseitigen Vertrag; die »Saldo-Theorie«; die »Zwei-Konditionen-Theorie«; der Wegfall der Bereicherung nach § 818 Abs. 3 BGB bei einem Diebstahl; die Wertersatzpflicht nach § 818 Abs. 2 BGB; Verhältnis von § 818 Abs. 2 BGB zu § 818 Abs. 1 BGB.

Fall 6: Saldo-Theorie!? **65**

Die »Saldo-Theorie« bei arglistiger Täuschung; die »Zwei-Konditionen-Theorie«; die Wirkung der Anfechtung im Rahmen des § 812 Abs. 1 BGB; der spätere Wegfall des rechtlichen Grundes nach § 812 Abs. 1 Satz 2 BGB.

Fall 7: FC Colonia **75**

Die »condictio ob rem« (auch »condictio causa data causa non secuta«) gemäß § 812 Abs. 1 Satz 2, 2. Alt. BGB; Abgrenzung zur Störung der Geschäftsgrundlage nach § 313 BGB; Rücktritt nach den §§ 346, 313 Abs. 3 BGB; Anspruchskonkurrenz zwischen Rücktritt und Bereicherung.

Fall 8: Gute, Böse, Berechtigte und Nichtberechtigte **86**

Der Anspruch aus § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; die sogenannte »Eingriffskondiktion«; die Begriffe des Berechtigten und Nichtberechtigten; die Wirksamkeit einer Verfügung; der Erwerb vom Nichtberechtigten; die Genehmigung eines unwirksamen Rechtsgeschäfts nach § 185 BGB; die Wirkung der Genehmigung nach § 184 BGB; der Umfang der Herausgabepflicht aus § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; Abzugsfähigkeit des Kaufpreises nach § 818 Abs. 3 BGB.

Fall 9: Der heimliche Untermieter **99**

Das Problem der unberechtigten Untervermietung; Ansprüche aus Bereicherung nach § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; analoge Anwendung des § 816 Abs. 1 Satz 1 BGB; Ansprüche aus Geschäftsführung ohne Auftrag; Ansprüche aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Anspruch aus der Eingriffskondiktion des § 812 Abs. 1 Satz 1, 2. Alt. BGB.

Fall 10: New York! **112**

Der »Flugreise-Fall« des BGH aus BGHZ 55, 128; Abgrenzung der Leistungs- von der Eingriffskondiktion; Problem der nichtgegenständlichen Zuwendung; Bestimmung des Wortes »Etwas« aus § 812 Abs. 1 Satz 1 BGB; Abgrenzung zum Begriff der »Bereicherung« aus § 818 BGB; verschärfte Haftung beim Minderjährigen nach § 819 BGB.

Fall 11: Wer gegen wen? 125

Die bereicherungsrechtliche Abwicklung im Drei-Personen-Verhältnis; Problem der sogenannten »Durchlieferung«; der Eigentumsübergang beim Geheißerwerb; die Abwicklung innerhalb der jeweiligen Leistungsverhältnisse; der Vorrang der Leistungskondition. Im Anhang: Der sogenannte »Doppel-Mangel«; die Rückabwicklung bei Nichtigkeit beider Verträge.

Fall 12: August Macke 134

Die bereicherungsrechtliche Abwicklung bei Anweisungen im Bankverkehr; die Leistungsbeziehungen bei der Anweisung an das Kreditinstitut; der Vorrang der Leistungskondition; Rückabwicklung über das Dreieck; Änderung der Rechtsprechung durch BGHZ 205, 378 wegen der §§ 675j und 675u BGB.

Fall 13: Sehr dumm gelaufen! 148

BGHZ 105, 365: Der bereicherungsrechtliche Ausgleich bei der Abtretung einer nicht bestehenden Forderung; Leistungsbeziehungen zwischen Zedenten und Zessionar; Rückabwicklung über das Dreieck.

Fall 14: Frikadellen 155

BGHZ 55, 176: Der »Jungbullen-Fall«; die Haftung nach dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Haftung des redlichen Besitzers; die Regel des § 993 Abs. 1, 2. Halbsatz BGB; die Haftung nach der Verarbeitung einer redlich, aber unwirksam erworbenen Sache nach den §§ 951, 950, 812 BGB; § 951 BGB als Rechtsgrundverweisung; die mögliche Abzugsfähigkeit des gezahlten Kaufpreises.

2. Abschnitt

**Die unerlaubten Handlungen (das Deliktsrecht)
→ §§ 823 ff. BGB und angrenzende Vorschriften**

Fall 15: Geschockt! 166

Der Anspruch aus § 823 BGB im Fall des sogenannten »Schockschadens«; Ansprüche dritter Personen, die nicht unmittelbar geschädigt sind; Abgrenzung Gesundheits- und Körperverletzung in § 823 BGB; haftungsbegründende und haftungsausfüllende Kausalität; Äquivalenz- und Adäquanzformel; Lehre vom Schutzzweck der Norm; der Umfang des Ersatzanspruchs, die §§ 249 ff. BGB.

Fall 16: Stromkabel-Geschichten **186**

Eigentumsverletzung im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB; Begriff und Reichweite des Eigentums; die Stromkabelfälle; Kausalitätstheorien; die Lehre vom Schutzzweck der Norm; das Mitverschulden nach § 254 BGB. Im Anhang: Die sogenannten »Gebrauchsbeeinträchtigungen«; Eigentumsschaden bei fehlender Nutzung der Sache; das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb; betriebsbezogener Eingriff als Anspruchsvoraussetzung.

Fall 17: Kurzes Vergnügen **202**

Der Begriff des »weiterfressenden Mangels«; Eigentumsschaden gemäß § 823 Abs. 1 BGB; Begriff der Stoffgleichheit; das Nutzungs- bzw. Äquivalenzinteresse; das Integritätsinteresse; der Anspruch nach dem ProdHaftG.

Fall 18: Summertime in Unterföhring **214**

Das allgemeine Persönlichkeitsrecht; das Recht am eigenen Bild; Schadensersatzansprüche aus § 823 Abs. 1 BGB; Probleme des Schutzbereiches; die Interessenabwägung bei der Rechtswidrigkeit; das Kunsturhebergesetz; Unterlassungsansprüche in analoger Anwendung des § 1004 BGB.

Fall 19: Doppelter Rittberger? **232**

Das Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb; der Begriff des Gewerbebetriebes; Probleme bei der Betriebsbezogenheit des Eingriffs.

Fall 20: Polizisten-Pech? **241**

Die sogenannten »Verfolger-Fälle«: BGH NJW **2012**, 1951; BGH NJW **1971**, 1982; BGHZ **63**, 189; BGHZ **132**, 164; Probleme der haftungsbegründenden Kausalität; der Schutzzweck der Norm; Überbürdung des Haftungsrisikos auf den Flüchtenden; das Mitverschulden nach § 254 BGB.

Fall 21: Royal PS **254**

Die Haftung für den Verrichtungsgehilfen nach § 831 Abs. 1 Satz 1 BGB; Tatbestandsaufbau des § 831 Abs. 1 BGB; Vergleich zu § 278 BGB; Problem des Merkmals »in Ausübung der Verrichtung«; Rechtsfolgen bei ungeklärter Schuldfrage; fehlendes Verschulden des Verrichtungsgehilfen; die Exkulpationsmöglichkeit des § 831 Abs. 1 Satz 2 BGB.

Fall 22: Tiere suchen ein Zuhause 266

Die Tierhalterhaftung nach § 833 BGB; die Haftung des Tieraufsehers nach § 834 BGB; Begriffe des Tierhalters und des Tieraufsehers; Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden; die Haftung des Tierhalters gegenüber dem Tieraufseher; die Sicherungspflicht des Tieraufsehers.

Fall 23: Das einzig wahre Warsteiner! 285

Die Verkehrssicherungspflichten bei § 823 Abs. 1 BGB; Haftung für ein Unterlassen; die sogenannte »Produzentenhaftung« im Rahmen des § 823 Abs. 1 BGB; die sogenannte »Produkthaftung« nach dem Produkthaftungsgesetz; Begriff des »Fehlers« bei den §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1 ProdHaftG.

Fall 24: Die schönste Stadt Deutschlands 296

Die Haftung nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG); Ansprüche gegen den Halter und den Fahrer des Wagens aus den §§ 7 und 18 StVG; der Begriff des »Fahrzeughalters« aus § 7 StVG; Ansprüche aus Gefährdungshaftung und Haftung für vermutetes Verschulden; Begriff der »höheren Gewalt«; Anspruchskonkurrenz zu den §§ 823 ff. BGB.

3. Abschnitt**Die Geschäftsführung ohne Auftrag → §§ 677 ff. BGB****Fall 25: Undankbarer Mistkerl 314**

Die Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA) nach den §§ 677 ff. BGB; Grundfall der echten berechtigten GoA; der Fremdgeschäftsführungswille; das »auch fremde Geschäft«; der wirkliche und mutmaßliche Wille nach § 683 Satz 1 BGB; Problem um die Ersatzpflicht von Schäden beim Geschäftsführer; Ansprüche des Geschäftsherrn bei Verletzung von eigenen Rechtsgütern.

Fall 26: Schöne Grüße vom Zuckerhut! 334

Die GoA im Falle der sogenannten »Erbensucher«; BGH NJW 2000, 72; die Frage nach dem Fremdgeschäftsführungswillen; Vergütung für Aufwendungen in Erwartung eines Vertragsschlusses; Grundsätze des Bürgerlichen Rechts zum Aufwendungsersatz bei der Vertragsanbahnung. Im Anhang: Die GoA bei der Abwicklung nichtiger Verträge.

Fall 27: Retter ohne Not **344**

Die echte unberechtigte GoA; Voraussetzungen und Rechtsfolgen eines möglichen Anspruchs aus § 678 BGB; der wirkliche und mutmaßliche Wille des Geschäftsherrn; Widerspruch zwischen Handlung und Willen; die Regel des § 680 BGB im Falle der Scheingefahr; Schadensersatzansprüche des scheinbaren Nothelfers.

Sachverzeichnis **356**